



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

13.01.2021

31. **Entschärfung von 50-Kilogramm-Blindgänger an der Innsbruckstraße – 300 Anwohner*innen betroffen**

Im Rahmen von Bauarbeiten wurde am heutigen Tag in der Innsbruckstraße 19 ein 50-Kilogramm-Blindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden. Dieser Blindgänger muss noch heute durch einen Experten des Kampfmittelbeseitigungsdienstes der Bezirksregierung Arnsberg entschärft werden.

Ca. 300 Anwohner*innen müssen evakuiert werden (siehe beigefügte Karte). Ebenfalls betroffen sind die Derner Straße und das Kaufland-Logistik-Zentrum an der Feineisenstraße. Als Evakuierungsstelle wird das Heisenberg-Gymnasium, Preußische Straße 225, eingerichtet. Ein Evakuierungsbus steht an der Bayrischen Straße 208 bereit und bringt die Anwohner*innen zur Evakuierungsstelle.

Die Entschärfung bringt auch Einschränkungen beim öffentlichen Nahverkehr mit sich. Im Bereich Derner Straße / Bayrische Straße in unmittelbarer Nähe der Haltestelle „Schulte Rödding“ kommt es heute ab ca. 14.30h zu Einschränkungen auf der Stadtbahnlinie U42 sowie auf den Buslinien 410, 411, 412 und 414. Außerdem sind die Linien C5 und S30 der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna (VKU) ebenfalls betroffen.

Die Stadtbahnlinie U42 wird zwischen den Haltestellen „Bauernkamp“ und „Kirchderne“ unterbrochen. DSW21 richtet aber zwischen den Haltestellen „Burgholz“ und „Kirchderne“ einen Schienenersatzverkehr ein, der im Evinger Ortskern einen Umstieg in die Buslinien 410, 411 und 412 ermöglicht und auch an der vorübergehend nicht mehr bedienten Stadtbahnhaltestelle „Franz-Zimmer-Siedlung“ hält.

Die Buslinien 410, 411, 412 und 414 müssen eine weiträumige Umleitung fahren. Es entfallen die Haltestellen „Hessische Str.“, „Schulte Rödding“ und „Franz-Zimmer-Siedlung“.

Alle weiteren Informationen zur Entschärfung finden Sie auf dem offiziellen Twitter-Kanal der Stadt Dortmund www.twitter.com/stadtdortmund unter dem Hashtag #dobombe

Kontakt: Maximilian Löchter